

Jahresbericht 2021

IIZ-Netzwerk im Kanton Thurgau



Mit **Flexibilität** durch die Pandemie

Flexibilität war das Schlüsselwort der Interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ) im Jahr 2021. Dies hatte konkrete Gründe. Das Kerngeschäft des IIZ-Netzwerkes ist die Unterstützung und Arbeitsintegration von Personen mit Mehrfachproblematiken. Die betreffenden Kundinnen sowie Kunden können bei mehreren Sozialversicherungen und Institutionen angemeldet sein. Jede dieser einzelnen Personen bringt ihre eigene Geschichte mit. Entsprechend verschieden gestalten sich die Gespräche, Massnahmen und Vorgehensweisen. Für die Begleitung dieser besonders anspruchsvollen Stellensuchenden benötigt es individuelle Überweisungen zu den Fachspezialisten und -spezialistinnen und gleichzeitig eine reibungslose Zusammenarbeit. Das Pandemiejahr 2021 stellte weitere Hürden auf, die nur mit einer gehörigen Portion zusätzlicher Agilität respektive Flexibilität gemeistert werden konnten. Einerseits stieg die Anzahl der IIZ-Kundinnen und -Kunden weiter an, von 826 im Jahr 2020 auf 874 im Berichtsjahr, andererseits mussten die teils bereits im Vorjahr auf Online-Angebote umgestellten Integrationsmassnahmen weiter ausgebaut und etabliert werden.

Wenn es schwierig wird mit persönlichen Treffen, ist Kreativität angesagt. Das lösungsorientierte, flexible Handeln der verschiedenen Akteure beeindruckt mich. Ich bin erfreut und stolz, dass die zusätzlichen Herausforderungen angenommen und verantwortungsvoll neue Wege in der Beratung aufgegleist wurden.

Nebst besagter Flexibilität braucht es weiterhin ein grosses Fachwissen, Motivation sowie Respekt und Verständnis, um Menschen mit verschiedenartigen Einschränkungen erfolgreich in den

Arbeitsprozess zu begleiten. Eine Herausforderung, die angesichts der erschwerten Bedingungen erst recht spezielle Anerkennung verdient. Es ist mir darum ein grosses Anliegen, mich im Namen des IIZ-Steuerungsgremiums ganz herzlich bei der IIZ-Fachgruppe sowie bei den mitwirkenden Arbeitgebenden zu bedanken. Ich bin zuversichtlich, dass die nun wieder persönlich möglichen Begegnungen die IIZ-Arbeit im gestarteten Jahr 2022 bereichern und erleichtern werden.

In diesem Sinn wünsche ich den Beteiligten alles Gute und viel Erfolg.



Daniel Wessner

Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit,
Thurgau

Die Weiterentwicklung der Invalidenversicherung

Die Invalidenversicherung (IV) hat in ihrem über 60-jährigen Bestehen schon diverse Sanierungsanstrengungen und Revisionen erlebt. Es wurden wirksame Massnahmenpakete umgesetzt, wodurch sich die IV unter anderem erfolgreich von einer Renten- zu einer Eingliederungsversicherung wandelte. Auch nach der am 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Gesetzesrevision, der «Weiterentwicklung der IV» (WE IV), wird weiterhin das Ziel verfolgt, eine Invalidität zu vermeiden und eine Eingliederung zu fördern. Mit der WE IV soll das System der IV insbesondere durch die Stärkung des Eingliederungspotenzials von gesundheitlich beeinträchtigten Kindern oder Jugendlichen sowie psychisch erkrankten jungen oder erwachsenen Personen verbessert werden. Längerfristig ist durch diese verstärkte Eingliederung und durch gezieltere Rentenzusprachen eine Entlastung des IV-Finanzhaushalts zu erwarten.

Ziele der Weiterentwicklung der IV im Überblick

Stärkung des Eingliederungspotenzials und der Vermittlungsfähigkeit bei

- Kindern (0 - 13 Altersjahre)
 - Jugendlichen und jungen psychisch erkrankten Versicherten (13 - 25 Altersjahre)
 - psychisch erkrankten Versicherten (25 - 65 Altersjahre)
-
- ▶ engere Begleitung von gesundheitlich beeinträchtigten Kindern und ihren Familien
 - ▶ überarbeitete Liste der Geburtsgebrechen
 - ▶ gezieltere Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang zwischen Schule und Ausbildung sowie ins Berufsleben
 - ▶ Ausweitung der Beratung und Begleitung für Personen mit psychischen Erkrankungen
 - ▶ Ersatz des Stufen-Rentensystems durch ein stufenloses Rentensystem
 - ▶ Verbesserung der Qualität und Transparenz bei der Durchführung von Gutachten
 - ▶ verstärkte Zusammenarbeit mit allen Akteuren wie Arbeitgebenden, behandelnden Ärztinnen und Ärzten, Partnersicherungen sowie Sozialpartnern

Kinder und Jugendliche mit Geburtsgebrechen: engere Begleitung und gezielte Steuerung

Bei der Finanzierung von medizinischen Behandlungen bei Geburtsgebrechen wird die IV die Kinder und ihre Familien fortan insbesondere bei komplexen gesundheitlichen Einschränkungen enger beraten und begleiten. Auch soll eine bessere Koordination der medizinischen Behandlung mit anderen Leistungen der IV erfolgen. Zudem wird eine engere Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten angestrebt. Eine aktualisierte Liste der anerkannten Geburtsgebrechen trat per 1. Januar 2022 in Kraft, in die acht weitere, vor allem schwere Erkrankungen aufgenommen wurden. Im Gegenzug wurden rund 45 Geburtsgebrechen, die mehrheitlich aufgrund des medizinischen Fortschritts heute leichter zu behandeln sind, von der Liste gestrichen. Diese werden künftig von der Krankenversicherung übernommen.

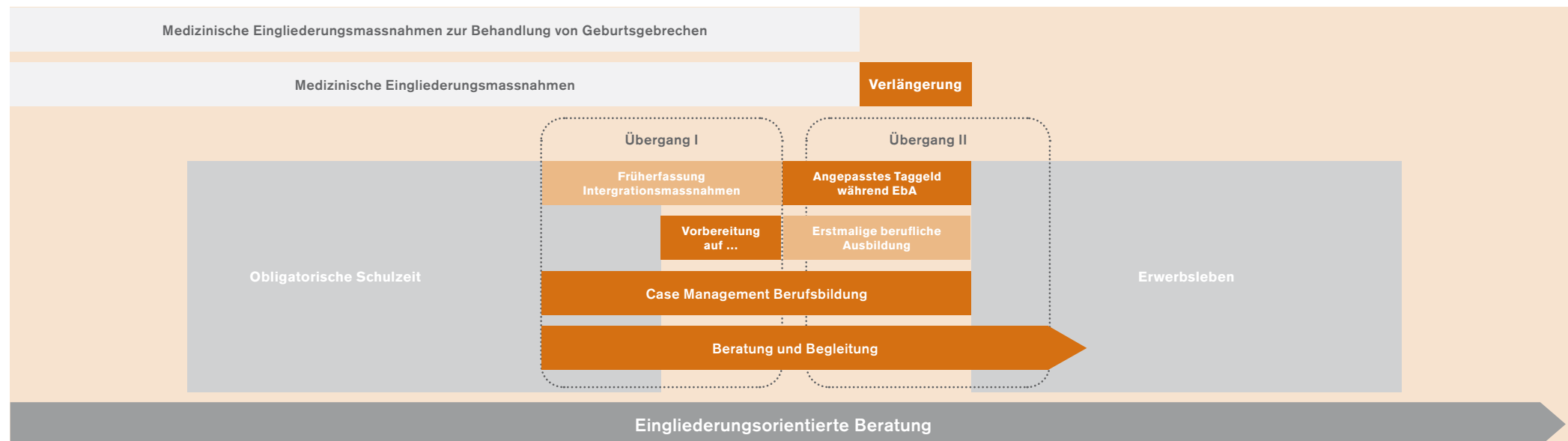
Jugendliche: Gezielte Unterstützung beim Übergang von der Schule in die Ausbildung und das Erwerbsleben

Jugendliche und junge Erwachsene mit gesundheitlichen und speziell mit psychischen Beeinträchtigungen wird die IV beim Übergang in eine erstmalige berufliche Ausbildung (Übergang I) und weiter ins Erwerbsleben (Übergang II) besser unterstützen.

Die möglichen IV-Leistungen werden um die Früherfassung und Frühintervention sowie Integrationsmassnahmen zur Vorbereitung auf die erstmalige berufliche Ausbildung erweitert. Die Berufswahl und die erstmalige berufliche Ausbildung (möglichst im ersten Arbeitsmarkt) werden durch vorbereitende Massnahmen

gezielt und individuell unterstützt. Des Weiteren kann ab Beginn einer Massnahme der Anspruch auf ein Taggeld geprüft werden. Dadurch sind die gesundheitlich beeinträchtigten den gesundheitlich nicht beeinträchtigten Jugendlichen hinsichtlich des Ausbildungslohns erstmalig gleichgestellt. Zudem soll der frühe und intensivere Einbezug aller Akteure die Zusammenarbeit stärken und die Kontinuität der Massnahmen fördern.

IV-Massnahmen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum maximal 25. Altersjahr



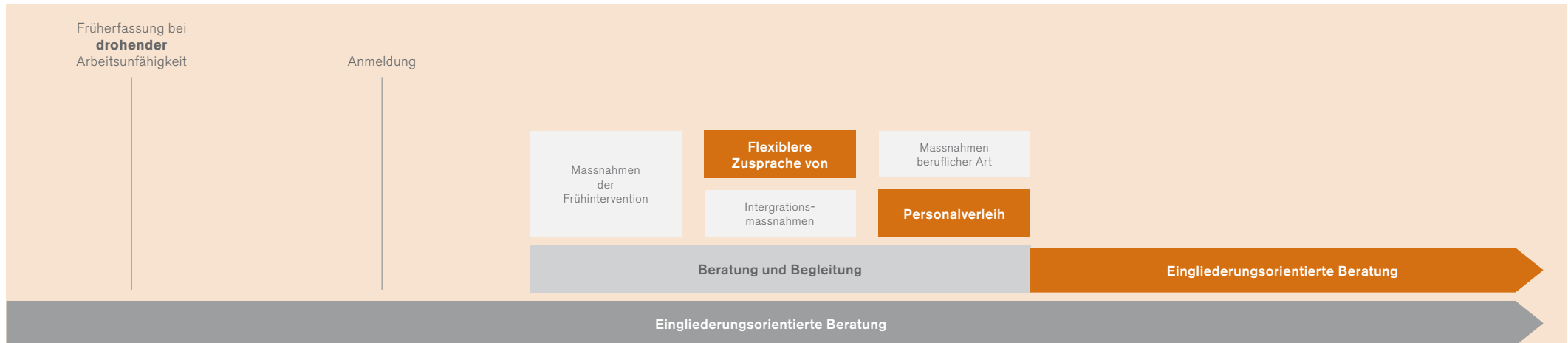
Psychisch Beeinträchtigte: Beratung und Begleitung ausbauen

Für psychisch beeinträchtigte Personen wurden sowohl bestehende Massnahmen erweitert als auch neue Massnahmen definiert. In der Zusammenarbeit können sich alle Akteure die eingliederungsorientierte Beratung der IV-Stelle zunutze machen.

Eine Früherfassungsmeldung kann bereits bei drohender Arbeitsunfähigkeit erfolgen. Die Beratung und Begleitung durch die IV können Versicherte und Arbeitgebende ab der IV-Anmeldung bis zu drei Jahre über die letzte Massnahme hinaus in Anspruch nehmen. Die Zusprache von Massnahmen zur Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung wird flexibler und ist bei Bedarf mehrfach möglich.

Parallel dazu können im ersten Arbeitsmarkt Coaching-Leistungen gewährt werden. Neu ermöglicht die Massnahme des Personalverleihs einerseits den versicherten Personen, weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln und ihre Chancen auf eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen, sowie andererseits den Arbeitgebenden, potenzielle künftige Mitarbeitende kennenzulernen.

Eingliederungsprozess psychisch beeinträchtigter Personen



Verstärkte Regelung der Abklärungen und medizinischen Gutachten im ATSG

Im ATSG werden die Beteiligungsrechte der Versicherten und die Rolle der Durchführungsstellen für alle Sozialversicherungen einheitlich geregelt. Ein neues Ziel ist es, die Transparenz und Qualität der medizinischen Gutachten zu verbessern und möglichst einvernehmliche Gutachten zu erhalten. Um dies sicherzustellen, wird eine eidgenössische Kommission fortan Qualitätskriterien definieren und deren Umsetzung in den IV-Stellen überwachen. Die von der IV beauftragten Sachverständigen werden von den IV-Stellen öffentlich gemacht. Ferner werden alle Gespräche zwischen dem Gutachter und der versicherten Person mittels Tonaufnahme dokumentiert und im IV-Dossier archiviert (ausser die versicherte Person würde dies anders anordnen). Neu erfolgt neben den polydisziplinären nun auch die Vergabe der bidisziplinären Gutachten nach dem Zufallsprinzip über eine Informatik-Plattform. Um dem Anspruch der Einvernehmlichkeit Rechnung zu tragen, müssen sich die Parteien auf Wunsch der versicherten Person im Einigungsverfahren auf einen gemeinsamen Vorschlag verständigen.

Stufenloses Rentensystem erhöht Anreiz zur Erwerbstätigkeit

Die Höhe des Rentenanspruchs für Neurentnerinnen und Neurentner bestimmt sich neu nach jedem einzelnen Prozentpunkt des Invaliditätsgrads.

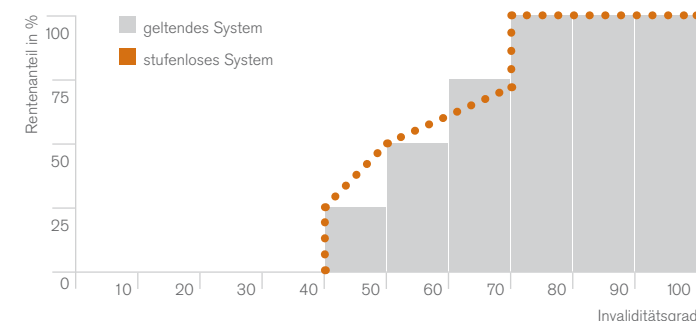
Stufenloses Rentensystem für Neurenten ab 1. Januar 2022

Invaliditätsgrad	Rentenanspruch (in prozentualen Anteilen einer ganzen Rente)
40 %	25 %
41 %	27.5 %
42 %	30 %
43 %	32.5 %
44 %	35 %
45 %	37.5 %
46 %	40 %
47 %	42.5 %
48 %	45 %
49 %	47.5 %
50 – 69 %	Die Rente entspricht dem Invaliditätsgrad ¹⁾
70 – 100 %	100 % (ganze Rente)

¹⁾ Beispiel: Bei einem IV-Grad von 54 % beträgt der Rentenanspruch 54 %.

Laufende Renten werden nach dem neuen System berechnet, wenn sich bei einer Revision der Invaliditätsgrad um mindestens 5 Prozentpunkte ändert und die versicherte Person per 1. Januar 2022 noch nicht 55 Jahre alt ist. Während einer Übergangsfrist von 10 Jahren werden die Renten von versicherten Personen unter 30 Jahren ins stufenlose Rentensystem überführt, sofern sie nicht schon im Rahmen einer ordentlichen Revision angepasst wurden.

Vergleich bisheriges und künftiges Rentensystem



Durch das neue stufenlose System werden die durch die bisherigen vier Stufen hervorgerufenen Schwelleneffekte auf das verfügbare Einkommen geglättet. Dies soll den Anreiz zur Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit bzw. die Erhöhung des Beschäftigungsgrades von Rentenbezügerinnen und Rentenbezügern fördern.

Unfalldeckung während einer Eingliederungsmassnahme

Neu besteht für alle versicherten Personen, die sich anlässlich einer IV-Eingliederungsmassnahme in einem Betrieb oder einer Institution befinden und in einem arbeitsvertragsähnlichen Verhältnis stehen, ein Versicherungsschutz bei Berufs- oder Nichtberufsunfällen. Bei Vorliegen eines Arbeits-, Lehr- oder Ausbildungsvertrags ist der Unfallschutz für die versicherte Person über den Unfallversicherer des Arbeitgebenden abgedeckt.

Kontakt IV-Stelle Thurgau

Bei Fragen und Anliegen rund um die Eingliederung von gesundheitlich beeinträchtigten Personen wenden Sie sich bitte an:

Sozialversicherungszentrum Thurgau

St. Gallerstrasse 11

8500 Frauenfeld

Telefon 058 225 75 75

integration@svztg.ch

Weiterentwicklung IV zum Vorteil der IIZ-Kundschaft

Wenn wie beschrieben auch bei unseren IIZ-Kundinnen und IIZ-Kunden das Eingliederungspotenzial vermehrt gestärkt und die Vermittlungsfähigkeit gefördert wird, rechnen wir mit einem Rückgang der Doppelanmeldungen RAV/IV. Dadurch könnten sich auch weniger Übertritte in die Sozialhilfe ergeben. Wir sehen diesen neuen Möglichkeiten optimistisch entgegen und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit aller Akteure in der Interinstitutionellen Zusammenarbeit. Unser gemeinsames Ziel bleibt, Menschen mit Mehrfachproblematiken in den Arbeitsmarkt zu begleiten, damit sie wieder selbstbestimmt ihren Lebensunterhalt erwirtschaften können.

Die Leitung des IIZ Thurgau wünscht allen weiterhin viel Erfolg und Energie bei den täglichen Herausforderungen.

Gabriela Wagner

Leiterin Bereich IV Stelle Thurgau

Heinz Erb

Leiter RAV Thurgau



Reparaturen am Fahrzeug in der Werkstatt

Kompass Arbeitsintegration Bischofszell: Wir machen fit für den Arbeitsmarkt

Kompass Arbeitsintegration ist seit 1998 ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB). Wir schaffen Arbeit für Stellensuchende, zeigen ihnen ihre Stärken auf und begleiten sie in den Arbeitsmarkt. Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich als Kooperationspartner mit dem IIZ-Netzwerk Thurgau.

Neben den Programmteilnehmenden, welche über das RAV zu Kompass Arbeitsintegration kommen, bieten wir auch Plätze für Klientinnen und Klienten, welche über die IV und über die Sozialämter den Wiedereinstieg suchen.

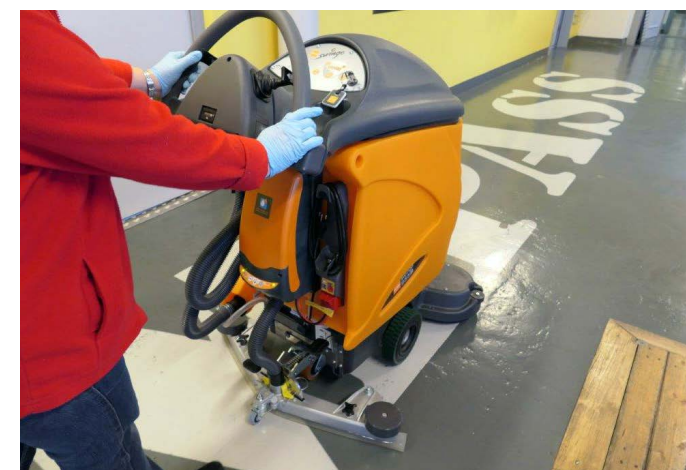
Bei Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell stehen den Programmteilnehmenden neun Abteilungen zur Verfügung. In der täglichen Arbeit können die Klientinnen und Klienten ausprobieren, was gesundheitlich noch möglich ist. Es besteht auch die Möglichkeit, dass sie in einer anderen Abteilung schnuppern oder auch einen Abteilungswechsel machen können. In den Abtei-

lungen arbeiten viele ausgebildete Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen respektive Fachpersonen mit einer Zusatzausbildung. Diese notieren Beobachtungen im Arbeitsalltag und geben detaillierte Rückmeldungen. Eine enge Zusammenarbeit der Gruppen- und Abteilungsleiterinnen und -leiter mit der verantwortlichen IIZ und deren Stellvertretung garantiert einen optimalen Informationsaustausch.

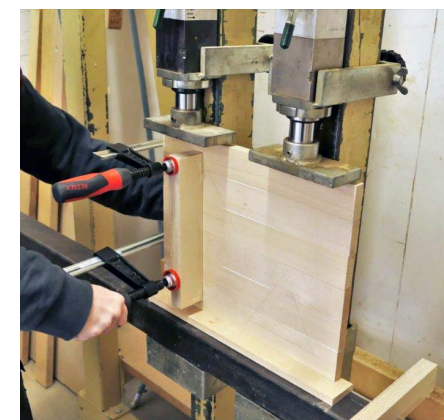
Allen Programmteilnehmenden stehen auch diverse Förderangebote zur Verfügung. Bei Kompass Arbeitsintegration haben wir die Möglichkeit, jemanden intern aufzubauen und danach extern einen Einsatzplatz im NPO zu generieren oder auch ein Wirtschaftspraktikum im Profit-Bereich zu suchen. Diese Schritte bringen die Person wieder näher an den ersten Arbeitsmarkt, und die Chancen stehen gut, dass aus den Massnahmen eine Anstellung resultieren kann.



Reparaturarbeiten in der Velowerkstatt



Arbeiten im Hausdienst



Verkleben von Holz

IIZ-Programmtteilnehmende, welche ab einem Pensum von 20% bei Kompass Arbeitsintegration den Einstieg wagen, erleben wir in der Regel als sehr motiviert. Sie sind froh, dass sich die gesundheitliche Situation meist schon verbessert hat und sie sich wieder Richtung Arbeitsmarkt bewegen können. Leider zeigt der gesundheitliche Verlauf nicht immer nur nach oben. Aber auch in



Das Vernähen eines Sonnenschutzes als Chance der Arbeitsintegration

diesem schwierigen Umstand begleiten wir die Klientinnen und Klienten sorgfältig und ressourcenorientiert. Jede Klientensituation ist sehr individuell, und wir sind bestrebt, für jede Person den Weg zu ebnen und eine gute, zielführende Begleitung und Förderung anzubieten.

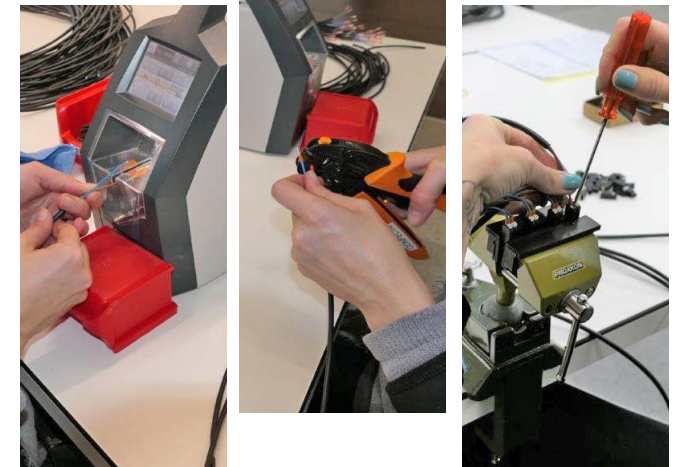


Eine sehr gute Auswahl an gesunden Speisen steht in der Kantine bereit

Als wichtig haben wir erlebt, dass wir trotz der Pandemie die Programmtteilnehmenden vor Ort und persönlich begleiten konnten. Für viele Personen war dies einfacher, als ein Telefonat zu führen. Sehr schätzen wir und unsere IIZ-Klientinnen und -Klienten auch die Gespräche am runden Tisch bei Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell oder auch in den Räumen des RAV oder der IV; so können sich die Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner eine längere Anfahrt ersparen.

Wir danken allen IIZ-Netzwerkerinnen und -Netzwerkern für die engagierte und unkomplizierte Zusammenarbeit im Namen unserer gemeinsamen Klientinnen und Klienten. Dank allen Beteiligten finden auch gesundheitlich eingeschränkte Personen immer wieder eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Gerne stehen wir jederzeit für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen Besuch und zeigen Ihnen gerne auf einem Rundgang unsere Abteilungen und Angebote.



Oben: Konfektionierung von Kabeln



Links: Das mobile Team ist für diverse Einsätze bereit

Weitere Informationen über Kompass Arbeitsintegration finden Sie auf unserer Website www.vereinkompass.ch.

Sonja Lanter

Abteilungsleiterin Integrationsberatung



Luftaufnahme Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Rückblick IIZ-Netzwerktag vom 10. Juni 2021 – online aus der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen

Netzwerken ist unser tägliches Tun; am liebsten verbinden wir direkt und unkompliziert. IIZ Thurgau möchte genau diese Haltung und das Verständnis füreinander fördern und die Fachkompetenzen der Partner nutzen und auch weitergeben. Wegen Corona konnten wir uns nicht wie gewohnt persönlich vor Ort austauschen, aber wir wurden mit einem herzlichen Begrüßungswort des Spitaldirektors PDT, Ralf Peter Gebhardt, online aus der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen willkommen geheissen.

Um bei der Arbeitsintegration von Personen mit einer psychischen Erkrankung Hemmungen, Unverständnis oder sogar Vorurteile abzubauen, haben wir zwei spannende Referate übermittelt bekommen, die unser Verständnis vielschichtig angesprochen haben. Die Referenten haben uns auch die Möglichkeit geboten, praxisnahe Fragen zu stellen, die anschliessend in der Podiumsrunde von Fachpersonen diskutiert und beantwortet wurden.

Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich allen Mitwirkenden.



Referent:

PD Dr. med. Marc Vogel, Leitender Arzt
Bereich Abhängigkeitserkrankungen PKM

Inputreferat: Abhängigkeitserkrankungen

Referent:

Dr. med. Matthias Groh, Stv. Leiter EPD Weinfelden

Inputreferat: Begegnung mit psychisch kranken Menschen im Arbeitsalltag

Frau Regina Knöpfel, Continget Beratung & Entwicklung AG, Uitikon, danken wir für die professionelle Moderation mit dem Blick auf das Wesentliche.

Im Namen der IIZ-Koordinatorinnen

Cornelia Schmid

Wirkung IIZ-Netzwerk Thurgau

	2018	2019	2020	2021
Anzahl IIZ-Kunden	672	705	826	874
Stellenvermittlungen / Zwischenverdienste	186	212	222	254
Arbeitsmarktliche Massnahmen (mit ALV-Taggeld)	266	245	255	249
Berufliche Massnahmen (mit IV-Taggeld)	92	110	151	168
IV Frühinterventionsmassnahmen (FI-Massnahmen) ¹	42	67	85	86
IV Rentenzusprachen	45	30	64	71
Krankentaggelder / Unfalltaggelder	60	109	256	387
Sozialhilfeempfänger und -empfängerinnen	36	24	19	22
Austritte wegen Wegzug, Ende Rahmenfrist, Verzicht Arbeitslosentaggelder, kein Anspruch	120	89	95	80

¹ Während einer FI-Massnahme bleiben Versicherte während des Einsatzes auf dem RAV angemeldet und erhalten während der FI-Massnahme weiterhin das ALV-Taggeld.

IIZ-Fachgruppe 2022

- **Cornelia Schmid**
IIZ-Koordinatorin, RAV Thurgau
- **Brigitte Baumgartner**
IIZ-Koordinatorin, IV-Stelle Thurgau
(bis Mai 2022)
- **Bettina Hugelshofer**
IIZ-Koordinatorin, IV-Stelle Thurgau

- **Heinz Erb**
Leiter, RAV Thurgau
- **Isabelle Wenk**
IIZ-Personalberaterin, RAV Amriswil
- **Susanne Gobbo**
IIZ-Personalberaterin, RAV Frauenfeld
- **Roberto Scirocco**
IIZ-Personalberater, RAV Kreuzlingen
- **Rudolf Brander**
Stellenkoordinator, RAV Thurgau
- **Gabriela Wagner**
Leiterin Bereich IV-Stelle Thurgau

- **Sonja Lanter**
IIZ-Beraterin, Arbeitsintegration Kompass Bischofszell
- **Achim Jungclaus**
Mitglied GL, Stiftung Zukunft Thurgau
- **Antoinette Krähemann**
Job Coach und IIZ-Beraterin, Stiftung Zukunft Weinfelden
- **Yvonne Brüggler**
Leitung Lernwerkstatt, Stiftung Zukunft Thurgau

- **Tamara Sulzberger**
Leiterin, Soziale Dienste Amriswil und
IIZ-Delegierte Sozialämter Thurgau
- **Simon Stark**
Abteilungsleiter, Sozialhilfe, Beratung, Asyl
und IIZ-Delegierter Sozialämter Thurgau

IIZ-Steuerungsgremium 2022

- **Andy Ryser**
Direktor, Sozialversicherungszentrum (SVZ) Thurgau
- **Camillus Guhl**
Amtsleiter, Migrationsamt Thurgau
- **Daniel Wessner**
Amtsleiter, Amt für Wirtschaft und Arbeit
- **Marcel Volkart**
Amtschef, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
- **Stephan Eckhart**
Amtsleiter, Sozialamt des Kantons Thurgau

- **Gabriela Wagner**
Leiterin Bereich IV-Stelle Thurgau
- **Heinz Erb**
Leiter, RAV Thurgau
- **Marcel Schär**
Leiter, Arbeitsmarktliche Massnahmen Thurgau